

Aus dem Gemeindehaus Celerina/Schlarigna

gr/An seinen Sitzungen in den Monaten Juli bis September 2024 behandelte der Gemeindevorstand folgende Traktanden:

Bauwesen

Folgende Baugesuche wurden vom Gemeindevorstand beraten und genehmigt:

- Die verschiedenen Brücken entlang der Wildbachschale des Schlattain sind sanierungsbedürftig. Die Gemeinde Celerina als Eigentümerin beabsichtigt drei Brücken neu zu erstellen und eine Brücke zu entfernen.
- Bei der Chesa Freihof wird das Balkongeländer einer Terrasse neugestaltet und dabei auch die alten Pflanzentröge entfernt.
- Der Zugang zur Acla Dimlej führt über eine einfache Fussgängerbrücke. Diese wird aufgrund des Alters und des Zustands durch eine neue typengleiche Brücke ersetzt.

Bushaltestelle Cresta Palace

Die Bushaltestelle vor dem Hotel Cresta Palace wurde gemäss den gesetzlichen Vorgaben umgebaut und dabei auf der Seite des Hotels auch räumlich verschoben. Die Neugestaltung des Wartebereiches, auf der Hotel-Parzelle, wurde in enger Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen des Hotels Cresta Palace erarbeitet. Der Rückbau der alten Haltestelle, welche sich ebenfalls auf der Parzelle des Hotels Cresta Palace befindet, erfolgt auch in Absprache mit den verantwortlichen Personen. Die notwendigen Aufträge wurden vom Gemeindevorstand gutgeheissen.

Winter- / Weihnachtsbeleuchtung

Unterstützt durch Celerina Tourismus und eine beauftragte Beleuchtungsfirma wurden Ideen entwickelt um die Winter- /Weihnachtsbeleuchtung zu erneuern. Damit bereits im laufenden Winter eine Veränderung wahrgenommen werden kann, hat der Gemeindevorstand die Produktion und Installation einer ersten Tranche genehmigt.

Revitalisierung Inn

Die Projektteile «Mitte» und «Unten» des Gesamtprojektes Revitalisierung Inn werden im Jahr 2024 fertiggestellt. Im Projektteil «Oben» mussten während der Erarbeitung des Detailprojektes verschiedene Abklärungen durchgeführt werden. Unter anderem musste festgestellt werden, dass innerhalb des Projektperimeters eine alte Deponie mit Abfällen der ehemaligen Brauerei Celerina besteht. Die in diesem Bereich vorhandenen Schadstoffe sind gebunden und im aktuellen Zustand für die Umwelt nicht schädlich. Dies hat zu einer wesentlichen Projektanpassung im Bereich «Oben» geführt. Genauer untersucht wurde auch der bestehende Damm. Der Spezialist hat den Nachweis für die dauerhafte Stabilität dieses Dammes bestätigt. Die Fertigstellung des Gesamtprojektes ist im Jahr 2025 vorgesehen.

Wasserversorgung - Quellsanierungen

Nach der Gutheissung des Rahmenkredites für anstehende Quellsanierungen durch die Gemeindeversammlung wurden in einem ersten Schritt die Ingenieurleistungen ausgeschrieben. Die Vergabe erfolgte gemäss Submissionsgesetzgebung an den Offerenten mit dem wirtschaftlich günstigsten Angebot. Dieser plant nun die einzelnen Projektabschnitte, die ersten Bauarbeiten sind im Jahr 2025 geplant.

Gewässer – Ovelin da Tschainas

Der «Ovelin da Tschainas» welcher bei der Talstation der Gondelbahn Celerina-Marguns ins Dorf gelangt, hat bereits verschiedentlich und insbesondere im Frühjahr 2024 Hochwasser geführt. Die Bachsohle sowie das Ufer erodierten bei diesem Ereignis und das Geschiebe verstopfte verschiedene Schächte und Rohre. Der Gemeindevorstand hat sich, aufgrund dieser Ereignisse entschieden, eine Projektstudie für die Verbesserung der Hochwassersicherheit erarbeiten zu lassen.

Abfallbewirtschaftung – Sammelstellen

Im Rahmen des Gesamtprojektes zur Neukonzeptionierung der Abfallsammelstellen sollen im Jahr 2025 die Standort Rosatsch und Stredas umgesetzt werden. Um die notwendigen Arbeiten zu planen und auszuschreiben, hat der Gemeindevorstand einem Architekturbüro einen Auftrag erteilt.

Strassenunterhalt -Vietta Islas

Im Gebiet Islas wurde eine neue Sammelstelle für verschiedene Abfallsorten eingerichtet. Die Vietta Islas, welche zu dorthin führt, soll leicht ausgebaut werden damit Fussgänger und Autofahrer einfacher kreuzen können. Ein Ingenieurbüro wurde beauftragt diese Arbeiten zu planen.

Moorlandschaft Stazerwald

In Zusammenarbeit mit dem kantonalen Amt für Natur und Umwelt wird eine Moorfläche im Stazerwald aufgewertet. Der erste Teil der vorgesehenen Massnahmen wird im Herbst 2024 umgesetzt. Der Auftrag für die Ausführung der Bauarbeiten wurde vom Gemeindevorstand genehmigt.

Skiwiese Provuler

Für die Winternutzung der Skiwiese Provuler hat die Gemeinde jeweils eine Bewilligung für gesteigerten Gemeingebrauch zugunsten Engadin St.Moritz Mountains AG erstellt. Diese ist am 30.04.2024 ausgelaufen. Diese Handhabung hat sich grundsätzlich bewährt. Engadin St.Moritz Mountains AG präpariert und unterhält die Skiwiese im Winter und stellt diese den örtlichen Skischulen als Sammelplatz zur Verfügung. Die Bewilligung für gesteigerten Gemeingebrauch an Engadin St. Moritz Mountains AG wurde bis zum 30.04.2027 gutgeheissen.

Celerina, 08. Oktober 2024